

Stefan Aufenanger

Medienkritik

Alte und neue Medien unter der Lupe

Der Basisartikel skizziert, wie sich Medienkritik heute fassen lassen kann, nämlich als übergeordnete, zentrale Fähigkeit, die alle Komponenten von Medienkompetenz umfasst: nicht nur die kognitive Komponente, die traditionell im Zentrum steht, sondern auch die Handlungs-, die soziale, die ethische, die ästhetische und die affektive Komponente. So verstandene Medienkritik lässt sich nur vermitteln, wenn die Lehrenden über Wissen und Können in dreierlei Hinsicht verfügen: mit Blick auf ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten, mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen sowie natürlich auch mit Blick auf die Medien selbst.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 6–9.

Stefan Aufenanger

Kritischen Umgang mit Medien lernen

Anregungen für Unterrichtsprojekte

Dieser Artikel stellt die sechs im Basisartikel skizzierten Bereiche von Medienkompetenz noch einmal etwas ausführlicher im Hinblick auf mögliche medienkritische Unterrichtsprojekte dar. Zu jeder der Komponenten finden sich Anregungen und Hinweise auf konkrete Projekte.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 10–16.

Martin Leupold

Alle Kühe sind lila! Oder?

Anregungen für medienkritische Projekte mit Grundschulkindern

Der Autor gibt Anregungen für medienkritische Projekte im Grundschulbereich. Das Spektrum der Themen reicht dabei von der Auseinandersetzung mit Text- und Bildbearbeitungsprogrammen, über Chat und E-Mail bis zur Internetrecherche. Dabei plädiert er ausdrücklich dafür, die Medien aus dem Alltag der Kinder trotz mancher Probleme damit nicht zu verbannen, sondern einen kritisch-reflexiven Umgang mit ihnen zu fördern.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 17–19.

Conni Kastel

Handy-Klingeltöne selbst gemacht

Eine Unterrichtssequenz in Klasse 4

Handys werden aus vielen Schulen verbannt. Doch damit vergibt die Schule eine Chance auf die kritische und kreative Auseinandersetzung mit einem Medium, das im Alltag von Kindern und Jugendlichen eine herausragende Rolle spielt. Der Beitrag stellt ein Unterrichtsprojekt vor, in dessen Rahmen Schülerinnen und Schüler selbst Klingeltöne für ihre Handys komponieren bzw. aufnehmen. So wird eine kreative und selbstbestimmte Aneignung des Mediums unterstützt.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 20–22.

Claudia Henrichwark

Chatten? Surfen? Aber sicher!

Von der Internetquelle zum Webquest: schüler- und bildungsorientierte Internetnutzung

Einen kritischen Umgang mit verschiedenen Anwendungen des Internets sollten auch schon Grundschulkin- der lernen. Viele Grundschulkin- der surfen bereits im Netz oder nutzen Chats, um sich mit anderen Kindern auszutauschen. Im Unterricht sollten sie lernen, wie sie kindgerechte Seiten finden und für sich nutzen können, wie man sich im Chat und im Internet vor Bedrohungen schützt – und nicht zuletzt, dass oft ein Buch oder eine Person bes- sere Auskunft gibt als eine Internetrecherche.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 23–29.

Wolf-Rüdiger Wagner

Pixel für Pixel veränderbar

Digitale Fotografie und Bildmanipulation

Die Möglichkeiten digitaler Bildbearbeitung öffnen der Manipulation von Bildern Tür und Tor. Schülerinnen und Schüler sollten heute also lernen, Bilder kritisch zu hinterfragen, und Einblick in Techniken der Manipulation erhalten. Der Beitrag skizziert grundsätzliche Überlegungen zum Thema und stellt eine Reihe von Projektvorschlägen und Anregungen zum Thema zusammen.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 30–32.

Wolf-Rüdiger Wagner
Revolution an der Ladenkasse
Anregungen für ein Webquest zu den
Chancen und Risiken der RFID-Technik

Das aktuelle und kontroverse Thema RFID-Technologie lässt sich im Unterricht gut in Form eines Webquests bearbeiten: Im Internet finden sich zahlreiche Informationen und Meinungen zu den neuen Funkchips. Der Beitrag skizziert, wie sich ein Webquest angehen lässt, und bietet eine erste Materialsammlung zum Thema. Jugendliche haben so die Möglichkeit, sich selbst mit diesem Thema kritisch auseinanderzusetzen und zu einer eigenen Meinung zu kommen.

Computer+Unterricht 16 (2006), Heft 64, S. 33–35.